

# However, if everything would be so easy!

## Einfach ist nichts.

Von Cesare\_Borgia

### Kapitel 1: Wieder zurück.

Ich stieg aus dem Auto aus und besah das Haus.  
Es war riesig und hatte auch einen riesigen Garten.  
Senthapho und ich wollten was großes und abgelegenes.  
Dies haben wir auch bekommen.  
Hinter mir stieg auch Nero, Sohn des Senthapho aus.  
Dieser rannte sogleich ins Haus.  
"Ihm scheint es ja sehr gut zu gefallen." sagte Shalandra, die Shellan von Sentha.  
"Habt ihr gut gekauft. Nun mal schauen wie ihr es eingerichtet habt."  
Sentha und ich grinnten nur.  
Zusammen gingen wir ins Haus.  
"Für dich haben wir uns Mühe gegeben. Uns wäre es egal gewesen wie es aussieht."  
meinte Sentha.  
Ich lachte nur.  
"Ich lasse euch mal allein. Ich bin Müde." erwiderte ich leise und ging in meine Etage.  
In meinem Schlafzimmer legte ich meine Tasche ab und lächelte.  
Es war schön wieder in Cardwell zu sein.  
Zuhause zu sein.  
Langsam zog ich mir meine Schlafsachen an und legte mich ins Bett.  
Wenig später schlief ich ein.

Ein paar Kilometer weiter, in einem Herrenhaus, herrschte wirres Chaos.  
Es war kurz vorm ersten Mahl und Bewohner des Hauses machten sich fertig.  
Einer jedoch war schon lange fertig.  
Erstes Mahl hieß ja Essen und da war er einer der ersten.  
Rhage saß schon an seinem Platz im Speisesaal.  
Ungeduldig wartete er auf die anderen, begrüßte aber jeden Freundlich.  
Als nach einiger Zeit alle versammelt waren, brachte Fritz das Essen rein.  
"Endlich Essen. Ich dachte ich muss verhungern." meinte Rhage hungrig.  
"Kannst du eigentlich auch was anderes ausser Essen, Kämpfen und Ficken?" fragte  
ein schlecht gelaunter Zsadist.  
Nun ja, wann war er mal nicht schlecht gelaunt?  
"Hunger hab ich nur einmal am Tag und das ist immer. Und die anderen beiden Sachen  
sind für die Bestie." antwortete Rhage frech grinsend.  
Z verdrehte nur die Augen und aß seine 2 Grünen Äpfel.

"Und was machst du heute, Rhage? Da du ja heute nicht Jagen gehst." fragte nun Butch.

Rhage überlegte kurz. Dann schlich sich ein lächeln über sein Gesicht.

"Ich werde Jemanden besuchen gehen." erwiderte er nur kurz.

"Und wenn?" nun war auch Wrath Aufmerksamkeit aufgetaucht.

"Das ist egal." grinste Rhage.

Keiner fragte mehr nach.

Kaum war das erste Mahl vorbei machte sich Rhage auch schon auf den Weg.

Nach einiger Zeit war er an dem großen Haus angekommen.

Er klingelte und ihm wurde die Tür von einem kleinem Jungen geöffnet.

"Halle Nero, sind alle noch wach?" begrüßte Rhage den Jungen.

"Hallo Rhage, ich glaub Suki schläft noch, aber Mahmen und Dad sind im Wohnzimmer." antwortete der Kleine lieb und ging mit diesem in den benannten Raum.

Als Rhage seinen Bruder und dessen Shellan erblickte, grinste er wieder.

"Willkommen zurück in der Heimat, Senthapho. Hallo Shalandra."

Senthapho drehte sich überrascht um.

"Hey Rhage, Danke dir. Was machst du denn hier?"

"Ich muss heute nicht Jagen, da dacht ich mir begrüß ich euch mal."

"Das ist aber sehr nett Rhage. Das freut uns." sprach nun auch Shalandra.

Rhage setzte sich nun zu denn beiden.

Während Nero Wii spielte unterhielten die drei sich.